

# Bericht 2013 zur laufenden Bewertung

## Begleitausschuss *PROFIL* Niedersachsen/Bremen

Petra Raue, Martin Spengler, Achim Sander

Thünen-Institut für Ländliche Räume, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, entera

Hannover, 20.06.2013

## Inhalt des Bewertungsberichts

- Bewertungsaktivitäten
- Ausgewählte Ergebnisse
- Anhang
- Materialien
- Modulbericht Waldumbau  
(in der Endfassung enthalten)

### Bericht 2013 zur laufenden Bewertung von *PROFIL* 2007-2013

Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen

im Rahmen der 7-Länder-Bewertung

von

Thünen-Institut für Ländliche Räume

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Thünen-Institut für Forstökonomie

entera - Ingenieurgesellschaft für Planung  
und Informationstechnologie



8. Mai 2013

# Ausgewählte Ergebnisse im Bewertungsbericht

- Schwerpunkt 1: 111 Berufsbildung  
121 Einzelbetriebliche Förderung  
123 **Verarbeitung & Vermarktung**
- Schwerpunkt 2: 214 Agrarumweltmaßnahmen  
227 Teilmaßnahme Waldumbau
- Schwerpunkt 3: 311 Diversifizierung  
331-A Transparenz schaffen
- Schwerpunkt 3/4: **ILEK/ILE-ReM und Leader**
- Programmdurchführung
- Programmwirkungen: Dynamik des Agrarsektors  
Klimaschutz  
**Biodiversität** (Modulbericht folgt 2014)

## ELER-Code 123: Verarbeitung & Vermarktung Ergebnisse der laufenden Bewertung

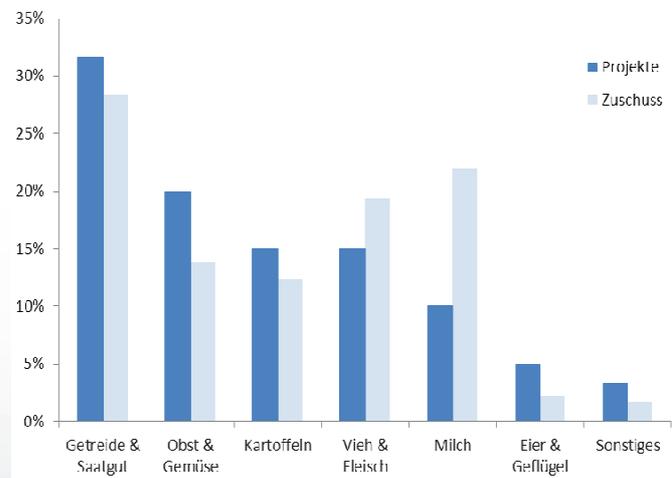
Martin Spengler  
Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

# Verarbeitung und Vermarktung – Umsetzung

## ➤ Bewilligungsdaten (Anteil an ursprünglichen Zielwerten)

- Projekte: 60 (60%)
- Förderfähiges Investitionsvolumen: 161 Mio. €
- Öffentliche Mittel: 37 Mio. € (70%)
  - Budgetkürzung in der fünften Programmänderung 2012
  - Grund: Kürzung der Bundesmittel der GAK zur Kofinanzierung

## ➤ Verteilung nach Sektoren



Quelle: Projektliste (LWK)

# Verarbeitung und Vermarktung - Aktivitäten

## ➤ Bewertungsaktivitäten

- Erstmalige Auswertung von abgeschlossenen Projekten
  - Standardisierter Erhebungsbogen
  - Vergleich ausgewählter aggregierter Kennzahlen zum Zeitpunkt *vor* der Durchführung der geförderten Investition mit den Daten ein Jahr *nach Abschluss* der Investition (Vorher-Nachher-Vergleich)



# Verarbeitung und Vermarktung – Ergebnisse III

## ➤ Kennzahlen

Umsatz	+ 31,1 %
Bruttowertschöpfung (BWS)	+ 21,0 %
Beschäftigte (FTE)	+ 3,7 %
Arbeitsproduktivität (BWS/FTE)	+ 16,7 %
Personalaufwand	+ 8,2 %

Wertmäßiger Rohwarenbezug	+ 53,1 %
- vertraglich gebunden	+ 62,3 %
- aus Qualitätsprogrammen	+ 35,8 %
- ökologisch	+ 62,3 %

Unternehmen mit neuen Produkten	6
Einführung neuer Technologien	17

FTE = Full Time Equivalent

## ➤ Ergebnisse

- Verbesserung der wirtschaftlichen Kennzahlen der geförderten Unternehmen, aber: Kein Vergleich mit nicht Geförderten möglich; nur Bruttoeffekte
- Hinweise auf gestiegenen Erzeugernutzen aber: Preiseffekte/-aufschläge konnten nicht untersucht werden
- Hinweise auf vermehrte Anwendung von Qualitätssiegeln
- Hinweise auf Einführung von Innovationen

# Verarbeitung und Vermarktung - Ausblick

## ➤ Ausblick

- Ergänzende Befragung ausgewählter Fördermittelempfänger
- Prüfung der Anwendbarkeit von Creditreform-Daten für Vergleiche von geförderten mit nicht geförderten Unternehmen (Mit-Ohne-Vergleich)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Dorf- und ländliche Regionalentwicklung / Leader

## Ausgewählte Evaluierungsergebnisse

Petra Raue  
Thünen-Institut für ländliche Räume

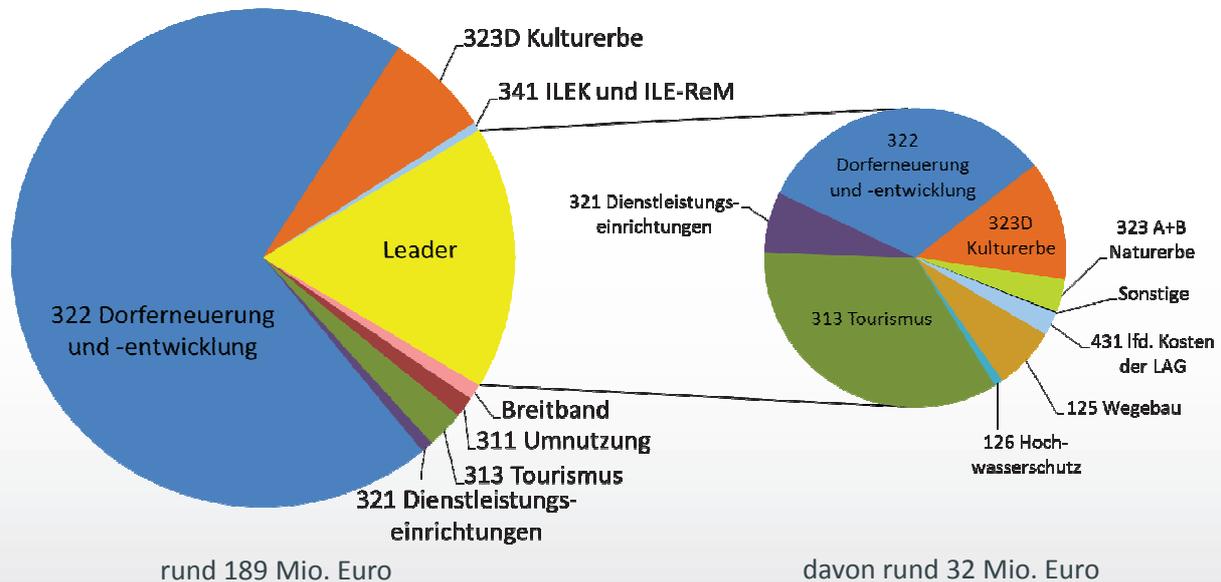
Hannover  
20.06.2013

## Übersicht

- Einführung
- Ergebnisse
  - In ILE-Regionen
  - In Leader-Regionen
  - Ausblick
- Analyse der Räumlichen Mittelverteilung der ZILE- und Leader-Projekte

# Einführung

## Dorf- und ländlichen Regionalentwicklung (ZILE) und Leader 2007-2012 (EU- und GAK-Mittel abgeschlossener Projekte)

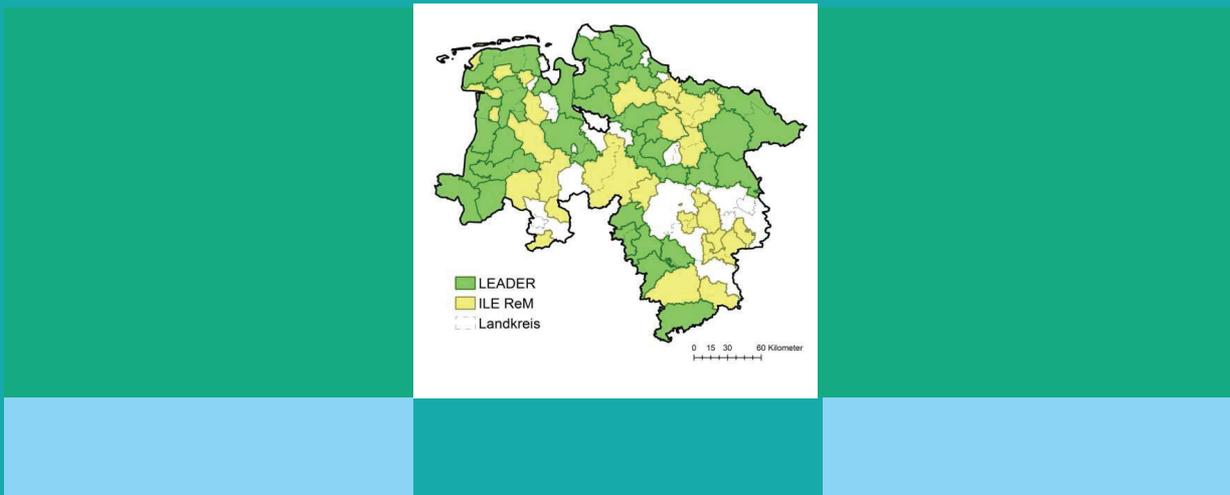


# Durchgeführte Befragungen

- Projektträgerbefragung (2012)
  - Je fast 400 Leader- und ZILE-Projekte (Rücklauf über 80%)
- In ILE-Regionen
  - Mitglieder der Lenkungsgruppen (2009, 2013), 289 Befragte aus 22 ILE-Regionen, Rücklauf 64%
  - Weitere „private“ Akteure, die z. B. in Arbeits- und Projektgruppen involviert sind (2013), 209 Befragte aus 14 ILE-Regionen, Rücklauf 59%
- In Leader-Regionen
  - Mitglieder der LAGn (2009, 2013), 937 Befragte, Rücklauf 65%

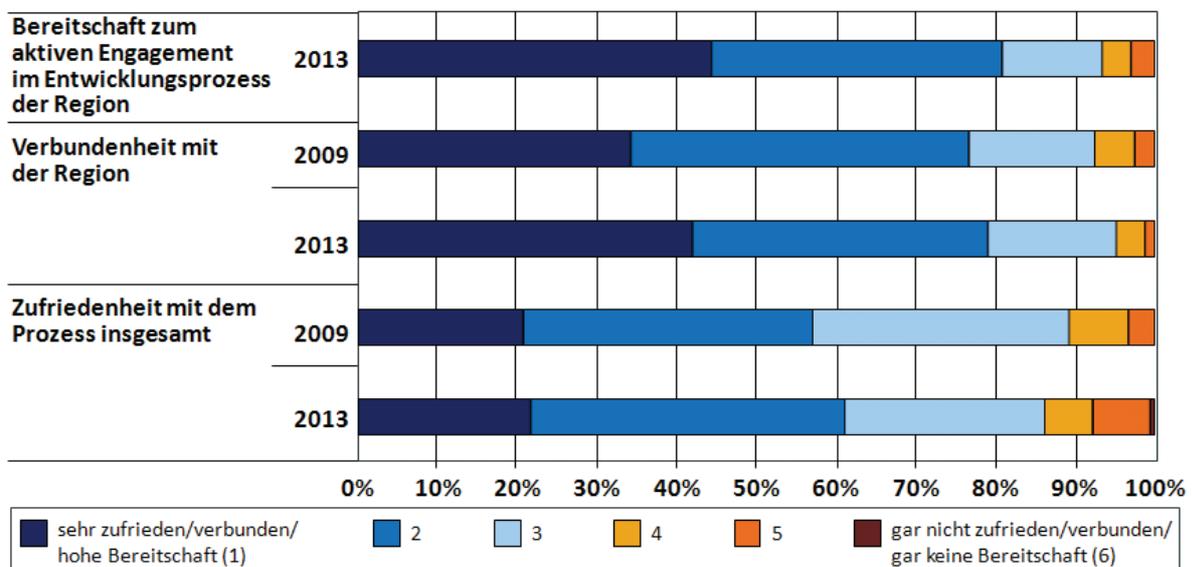
# Ausgewählte Ergebnisse

Getrennt nach ILE- und Leader-Regionen



## Einschätzung des ILE-Prozesses insgesamt

- Beispiel: Lenkungsgruppenmitglieder:



- insgesamt breite positive Einschätzungen auch bei privaten Akteuren

# Wirkungsbereiche der ILE-Prozesse

Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Gesamtbeitrag des ILE-Prozesses in den folgenden Bereichen der ländlichen Entwicklung in Ihrer Region? (n=166)

Skala von 1=sehr groß bis 6=gar kein Beitrag

Großer Beitrag (über 50 % der Befragten in Kategorie 1 und 2):

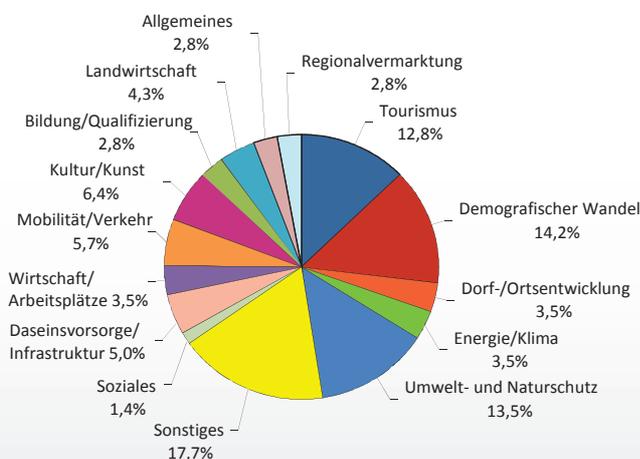
- Tourismus (ca. 67%),
- Dorfentwicklung (incl. baulicher Entwicklung und Schaffung von Freizeitmöglichkeiten, ca. 53%)

Mittlerer Beitrag (30 bis 50% der Befragten in Kategorie 1 und 2):

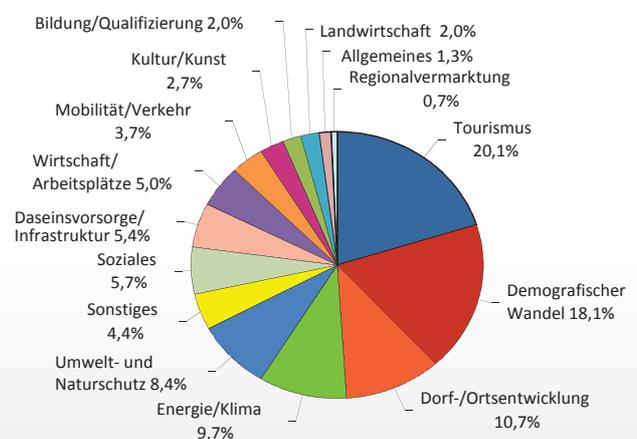
- Natur/Kulturlandschaft/Umweltbildung ( 48%),
- Kultur (44%),
- Demografischer Wandel (37 %),
- (Klimaschutz – fast 30%)

# Zukünftige Themen aus Sicht der Akteure in den ILE-Regionen

**"private" Akteure**  
(n=51 mit 141 Nennungen)

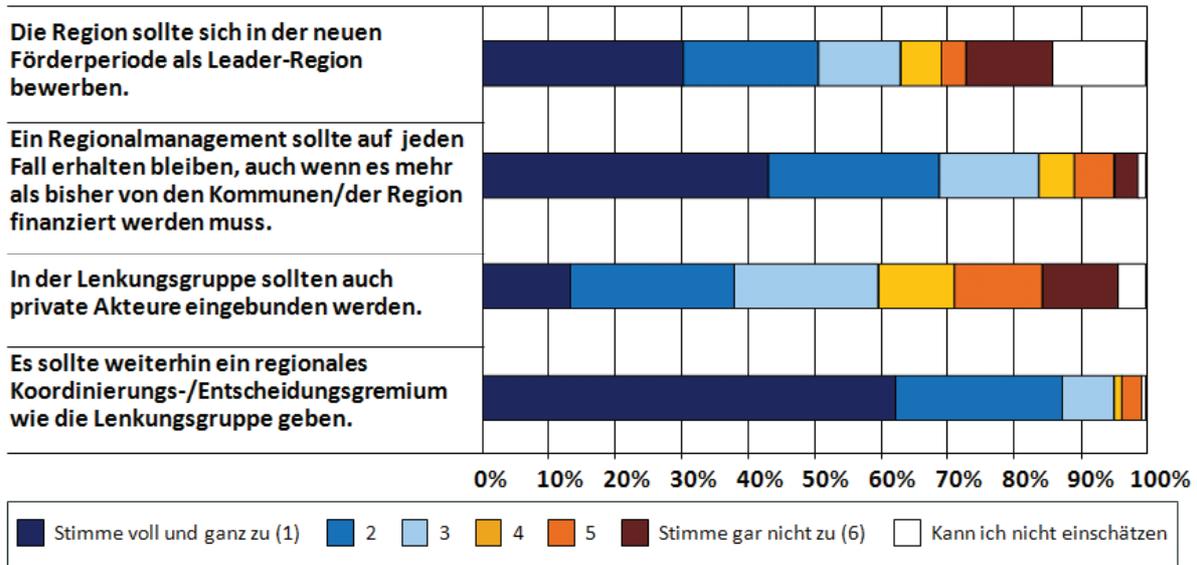


**Lenkungsgruppe**  
(n=112 mit 298 Nennungen)



# Einschätzungen zur Fortsetzung der ILE - Prozesse

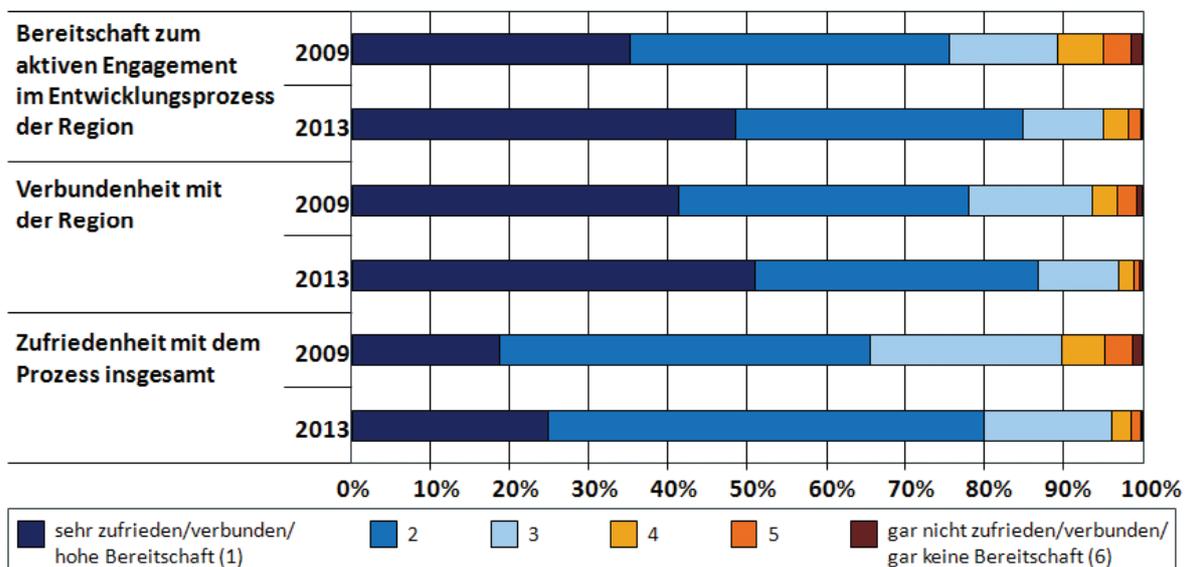
Beispiel: Lenkungsgruppenmitglieder (n=166)



Bei „privaten“ Akteuren etwas mehr Zustimmung beim 1. und 3. Satz, etwas weniger beim letzten.

# Einschätzung des Leader-Prozesses insgesamt

Bitte ziehen Sie eine Bilanz: Wie zufrieden etc. ... sind Sie?  
(n=589 bzw. 574)



# Wirkungsbereiche der Leader-Prozesse

Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Gesamtbeitrag von Leader in den folgenden Bereichen der ländlichen Entwicklung in Ihrer Region? (n=570)

Skala von 1=sehr groß bis 6=gar kein Beitrag

Großer Beitrag (über 50 % der Befragten in Kategorie 1 und 2):

- Tourismus (81%)
- Dorfentwicklung (incl. baulicher Entwicklung und Schaffung von Freizeitmöglichkeiten, 71%)
- Natur/Kulturlandschaft/Umweltbildung (55 %)
- Kultur (51 %)

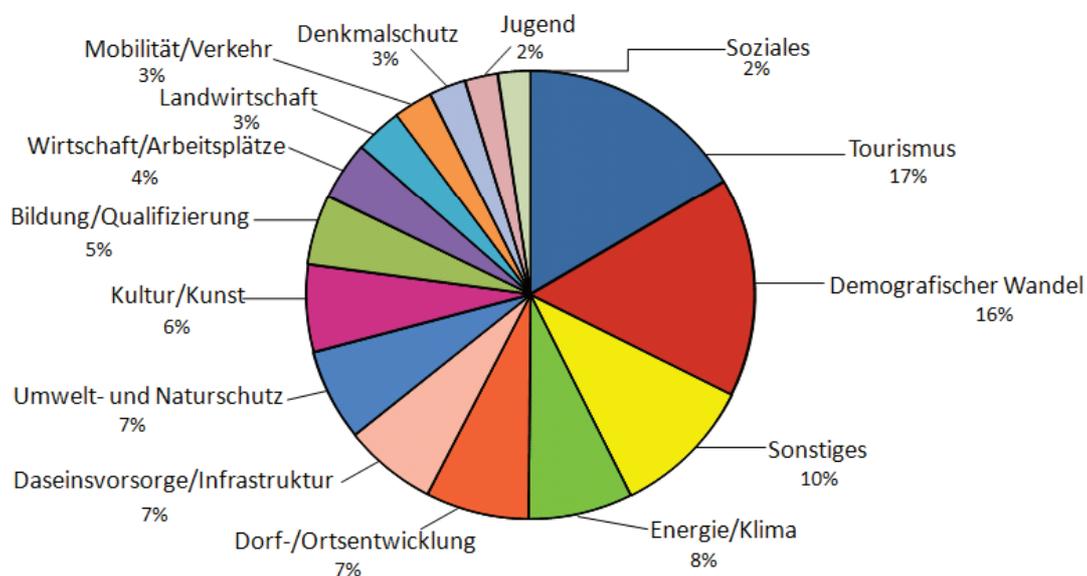
Mittlerer Beitrag (30 bis 50% der Befragten in Kategorie 1 und 2): kommt nicht vor

Geringer Beitrag (unter 30% in Kategorie 1 und 2)

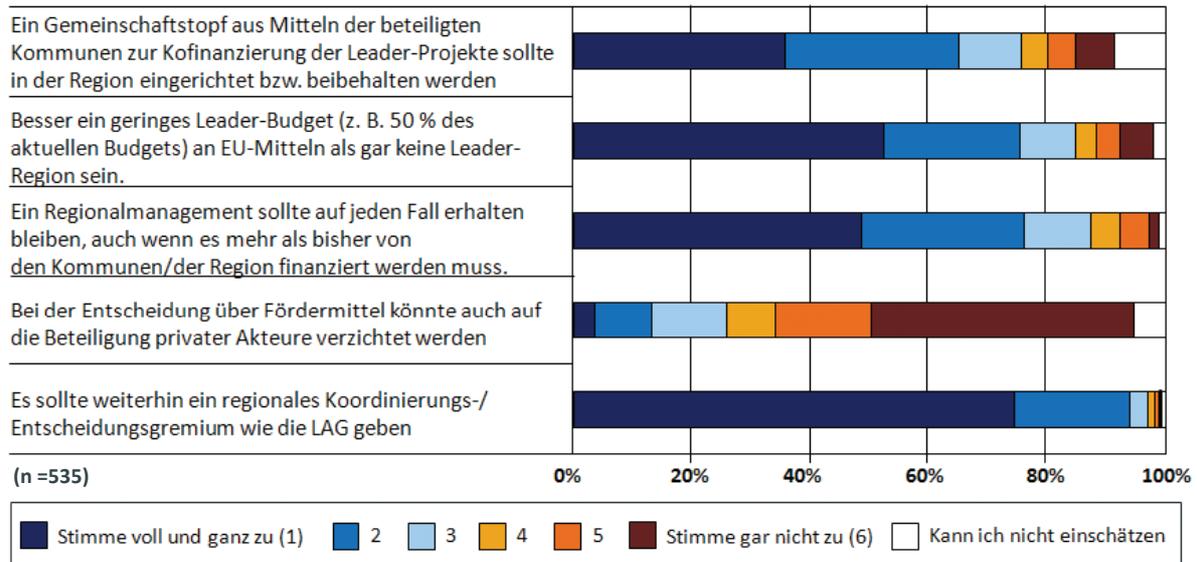
- Demografischer Wandel (22 %)
- Landwirtschaft (20%)
- Klimaschutz (20%)

# Leader: zukünftige Themen aus Sicht der Akteure

n=399 mit 1063 Nennungen



# Einschätzungen zur Fortsetzung von Leader



Private Akteure könnten etwas besser mit einem geringen Budget leben und sich auch etwas mehr für einen kommunalen Gemeinschaftstopf begeistern.

Aber über 50% der öffentlichen Akteure finden den Gemeinschaftstopf auch „gut“.

## Ausblick

- „fast“ Alle wollen weitermachen (nicht alle als Leader-Region)
- Das große Thema ist neben Tourismus der demografische Wandel mit all seinen Facetten
  - ➔ Das Förderangebots sollte entsprechend weiterentwickelt werden
    - Sensibilisierung / Kompetenzentwicklung der lokalen Akteure
    - Gute Beispiele verbreiten / Austausch fördern
  - ➔ Kapazitäten in der Agrarstrukturverwaltung (LGLN) auch zur Bearbeitung von komplexen, ausgefallenen Nicht-Standard-Projekten vorhalten > kreative Lösungen fördern statt Angst vor Anlastung schüren!

# Räumliche Verteilung der Fördermittel Einflussfaktoren bei kommunal kofinanzierten Projekten von *PROFIL*

Eine erste Analyse von R. Grajewski, A. Pufahl und P. Raue



## Mögliche Gründe für die Verteilung der Mittel

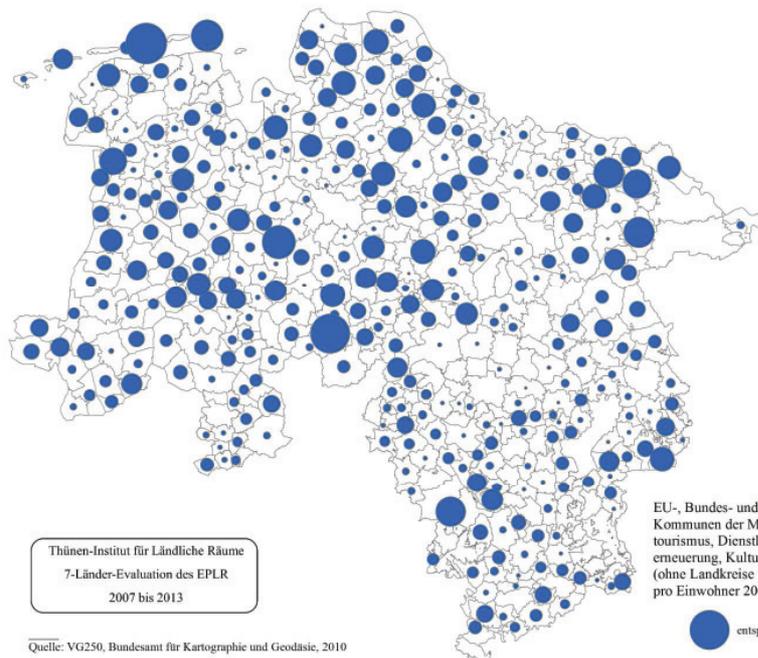
### Mögliche Bestimmungsgründe

- Bedarf?
- Pfadabhängigkeit
- Kommunale Finanzen?
- Erfahrung im Fördermittelgeschäft?

### Unser Modell

- EU- und GAK-Mittel von Projekten in kommunaler Trägerschaft der ZILE-Maßnahmen und Leader der Jahre 2007 - 2010
- Allgemeine Deckungsquote als Indikator für die Finanzsituation der Kommunen (2007 – 2010)
- Berücksichtigung der Pfadabhängigkeit durch Summe der EU-GAK-Mittel der o.g. Maßnahmen 2000 – 2006
- Berücksichtigung der Gemeindegröße (über/unter 20.000 Ew)

# Verteilung der Fördermittel 2007-2010 (ZILE- und Leader)



Thünen-Institut für Ländliche Räume  
7-Länder-Evaluation des EPLR  
2007 bis 2013

EU-, Bundes- und Landesmittel für Projekte von Kommunen der Maßnahmen Wegebau, Landtourismus, Dienstleistungseinrichtungen, Dorferneuerung, Kulturerbe und Leader (ohne Landkreise und kreisfreie Städte) pro Einwohner 2007 bis 2010

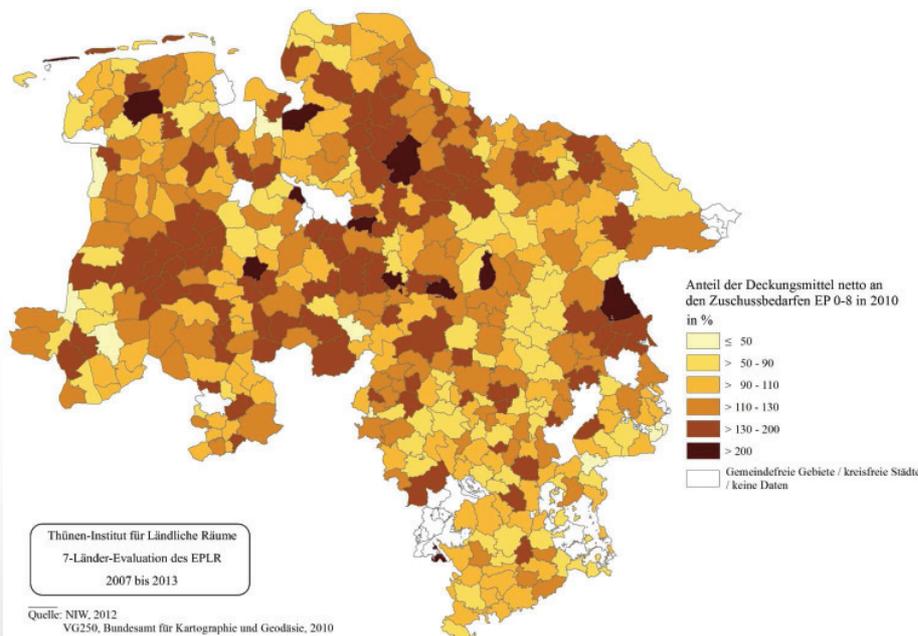
entspricht 230 €

Quelle: VG250, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, 2010  
17 Gemeinden mit unter 0,9 € Fördermittel pro Einwohner wurden nicht berücksichtigt

Darstellung der Fördermittel, die durch Kommunen kofinanziert werden  
nur Projekte von Gebietskörperschaften (ohne Landkreise und kreisfreie Städte)  
EU- und GAK-Mittel 2007 – 2010 pro Einwohner

# Finanzsituation der Kommunen

## Allgemeine Deckungsquote der Einheits- und Samtgemeinden, 2010

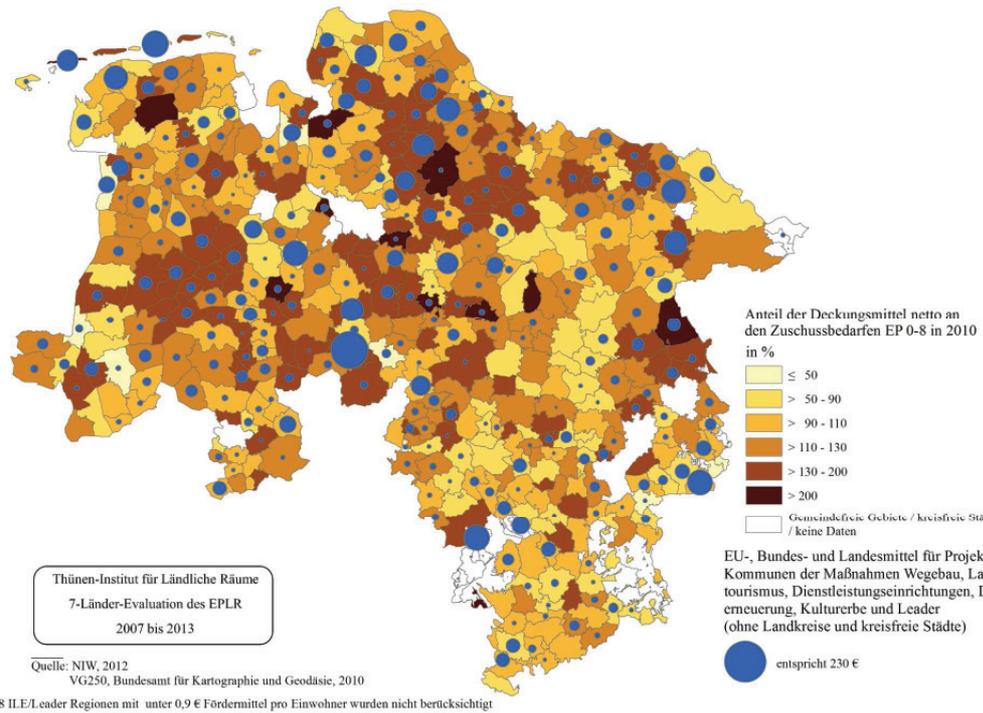


Thünen-Institut für Ländliche Räume  
7-Länder-Evaluation des EPLR  
2007 bis 2013

Quelle: NIW, 2012  
VG250, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, 2010

- Niedrige Deckungsquoten vor allem im Süden und Osten,
- Auch im Westen gibt es Gemeinden mit schlechter Finanzlage

# Finanzsituation der Kommunen und Förderung durch ZILE und Leader



## Analyseergebnis

Das Modell erklärt ungefähr 20 % der Streuung.

Leichte, aber signifikante Einflüsse:

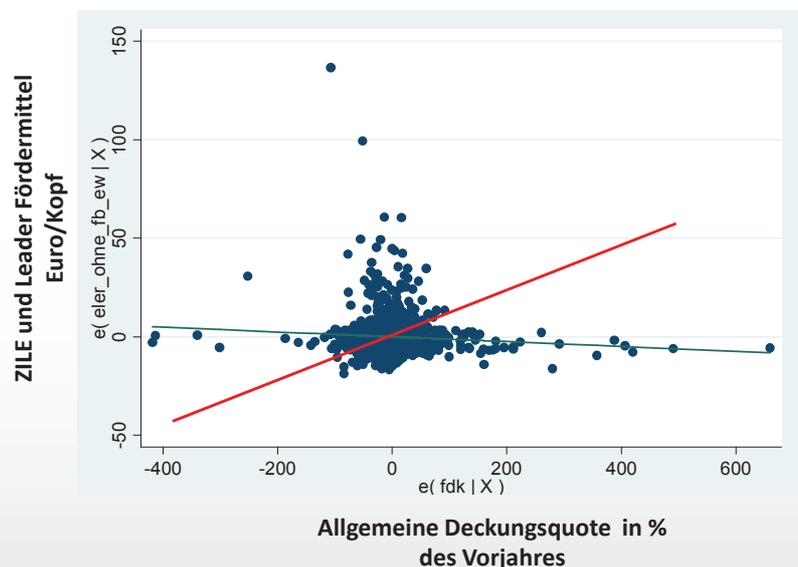
Entgegen gerichtet

- Deckungsquote
- Einwohnerdichte
- Gemeindegröße

gleichgerichtet

- EU+GAK/Kopf 2000-2006

Zusammenhang zwischen Fördermitteln/Kopf und allgemeiner Deckungsquote



# Resümee

- Tendenziell ist die Inanspruchnahme von ZILE-/Leader-Mitteln in „armen“ Gemeinden höher. (Relevant ist das Vorjahr.)
- Erfahrung im Fördermittelgeschäft hilft!
- Und es gibt viele unbekannte oder nicht quantifizierbare Faktoren wie
  - personelle Kontinuität
  - Engagement einzelner Personen
  - Gemeindespezifische Faktoren
  - Politische Vernetzungen
  - ...